

wie denn dieser Hoickerus eben derjenige ist, welchen der D. Rungius, wie in seinen Anmerkungen zu M. Meiers Schrift gemeldet, wegen solcher Lehre aus der Stadt wolte verwiesen wissen. Als Hoickerus aber aus der Schule ins Predigt-Amt beruffen wurde, so erhielt er 1536. Johannem Swelmium, und Johannem Vilterum (\*) ferner 1540. M. Christianum Schleibingium (\*\*\*) zu Succoforen. Diesen folgten als Rectores, Bernhardus Vogelmannus, Hermannus Quidlinburg und Anno 1550. der Weltberühmte Schulmann M. Joh. Glandorpius. (\*\*\*) Nach dessen Abzuge  
folgt

(\*) Ist auch Rector in Hameln gewesen, vid. Hamelm. p. 933.

(\*\*) Dessen ist unten im Catalogo der Prediger gedacht.

(\*\*\*) Von dem Leben dieses Glandorpii, welcher 1564. den 22. Febr. zu Hervord verstorben, findet man in Ludewigs Historia Scholarum, Heineccii Historia Goslariensi, Hamelmanni operibus passim, Burgmeieri Historia Scholæ Hervordiensis, und andern daselbst angeführten Scriptoribus, gnugsame Nachricht. Von Hanover gieng er nach dem Bericht des gelehrten Lexici Tom. I. p. 1100. aus Ungedult fort, und suchte sich, als er seine Frau wegen Ehebruchs von sich gestossen, und deswegen von Jac. Macrino in Predigten angegriffen worden, durch